

Comfort Vent Q 350
Comfort Vent Q 600
Bedienungsanleitung

BA 04/56.1

Heizung

Kühlung

Frische Luft

Saubere Luft





Lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät bedienen.

Mit Hilfe dieser Anleitung können Sie das ComfortAir Q auf sichere und optimale Weise bedienen, oder leichte Wartungsarbeiten durchführen. Das ComfortAir Q wird nachfolgend als „Gerät“ bezeichnet. Da das Gerät permanent weiterentwickelt und verbessert wird, kann Ihr Gerät ein wenig von den Beschreibungen in dieser Anleitung abweichen.

In dieser Anleitung finden Sie folgende Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Wichtiger Hinweis.
	Risiko einer Beeinträchtigung der Leistung oder eines Schadens am Ventilationssystem.
	Risiko von Personenschäden.



Fragen

Bitte wenden Sie sich an den Lieferanten, falls Sie noch Fragen haben oder ein neues Dokument oder neue Filter bestellen wollen. Die Kontaktdaten des Hauptlieferanten finden Sie auf der Rückseite dieser Anleitung.

Bedienung des Geräts

Das Gerät darf nur bedient werden, wenn es ordnungsgemäß sowie gemäß den Anweisungen und Richtlinien im Montagehandbuch des Geräts montiert wurde.

Es kann durch die folgenden Personengruppen bedient werden:

- Kinder ab einem Alter von 8 Jahren
- Personen mit eingeschränkten körperlichen Fähigkeiten
- Personen mit eingeschränkten sensorischen Fähigkeiten
- Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten;
- Personen mit mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis, vorausgesetzt, sie werden beaufsichtigt oder wurden bezüglich eines sicheren Umgangs mit dem Gerät unterwiesen und verstehen die damit verbundenen Gefahren

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen von Kindern nicht ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Die Zusammenstellung dieser Anleitung ist mit grösster Sorgfalt erfolgt. Dennoch haftet der Herausgeber nicht für Schäden aufgrund von fehlenden oder nicht korrekten Angaben in dieser Anleitung. Im Falle von Streitigkeiten ist die englische Fassung der Anweisungen bindend.

Inhalt

	Vorwort	2
1	Einführung und Sicherheit	4
2	Beschreibung	5
	2.1 Verfügbare Bedienelemente	5
	2.2 Optionale Ergänzungen	6
	2.3 Überblick über das Gerät	7
	2.4 Überblick über das Display	7
	2.4.1 Überblick über den Basis-Hauptbildschirm	8
	2.4.2 Überblick über den erweiterten Hauptbildschirm	9
	2.4.3 Überblick über die optischen Signale der LED	9
3	Betrieb	10
	3.1 Verwenden des Geräte-Displays	10
	3.1.1 Ein- und Ausschalten der Kindersicherung	10
	3.1.2 Umschalten zwischen Benutzermodi	10
	3.1.3 Navigation durch das Menü	10
	3.1.4 Manuelles Einstellen des Luftstroms	10
	3.1.5 Einstellen des Luftstroms auf einen Maximalwert (PARTY TIMER) für eine bestimmte Zeitdauer	10
	3.1.6 Stoppen des Luftstroms für eine bestimmte Zeitdauer	10
	3.1.7 Einstellen des Luftstroms auf einen Minimalwert für die Zeitdauer Ihrer Abwesenheit (STUFE A - ABW.)	10
	3.1.8 Einstellen des Temperaturprofils	11
	3.1.9 Festlegen eines Zeitplans	11
	3.1.10 Manuelles Einstellen der Wärmerückgewinnungssteuerung (Bypass) für eine bestimmte Zeitdauer	11
	3.1.11 Stoppen des ComfoCool Q600 für eine bestimmte Zeitdauer	11
	3.2 Menüstruktur	12
	3.2.1 FEHLER ZURÜCKS. ¹	13
	3.2.2 ANWENDUNGSMENÜ	13
	3.2.3 STATUS (schreibgeschützt)	14
	3.2.4 FILTER	15
	3.2.5 GRUNDEINSTELLUNGEN	15
	3.2.6 ANWEND. ZURÜCKS.	15
	3.2.7 ERWEITERTE OPT ²	15
	3.3 Not-Abschaltung in Unglücksfällen	16
4	Zertifizierung und Garantie	17
5	Wartung	22
	5.1 Ersetzen der Filter	22
	5.2 Reinigen der Ventile	23
	5.3 Reinigen der Gitter	23
	5.4 Reinigen des Bedienelementes	23
	5.5 Befüllen des Kondensatablaufes	23
6.	Störungen	23

¹ Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn Fehler auftreten.

² Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der erweiterte Modus aktiviert ist.

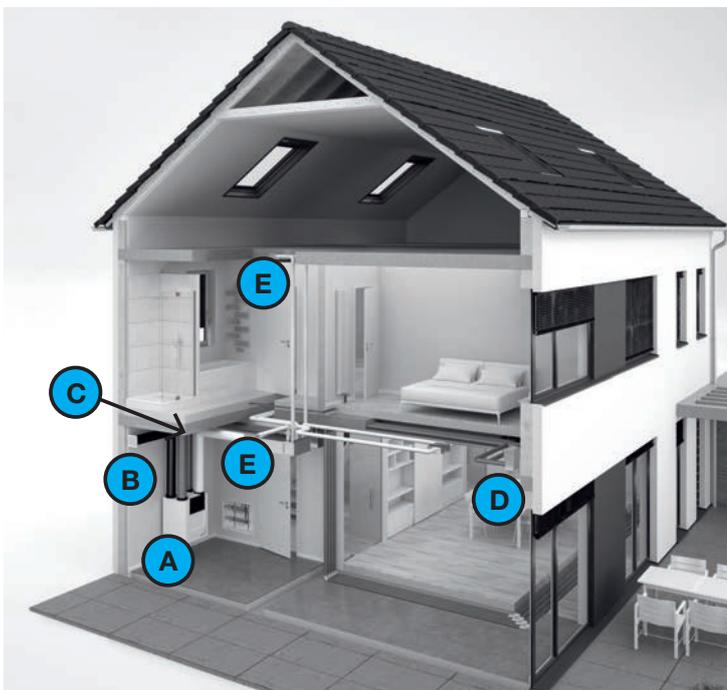
1 Einführung und Sicherheit

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein kontrolliertes Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung für eine energieeffiziente Lüftung in Gebäuden. Kontrollierte Lüftung bedeutet, dass verbrauchte Luft aus Küche, Bad, Toilette(n) und eventuell noch dem Abstellraum abgesaugt wird, während dieselbe Menge Frischluft in Wohn- und Schlafzimmer zugeführt wird. Spalten unter oder in der Nähe von Türen ermöglichen eine gute Durchströmung innerhalb des Hauses.

⚠️ Sorgen Sie dafür, dass die Spalten unter oder in der Nähe von Türen niemals blockiert sind, beispielsweise durch Möbel, Zugluftstopper oder hochflorige Teppichböden.

Ein kontrolliertes Lüftungssystem besteht aus:

- Dem Gerät (A)
- Kanalsystem für Frisch- und Fortluft (B)
- Kanalsystem für Zu- und Abluft (C)
- Zuluftventilen und/oder -gittern im Wohnzimmer und in den Schlafzimmern (D)
- Abluftventilen und/oder -gittern in Küche, Bad, WC und (gegebenenfalls) im Abstellraum (E)



Sicherheitsvorschriften

- Beachten Sie jederzeit die Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung. Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften, Anweisungen, Warnungen und Anmerkungen in dieser Anleitung kann es zu Personenschäden oder Schäden am Gerät kommen
- Nach der Montage sind alle Teile, welche zu Personenschäden führen können, durch das Gehäuse gesichert. Zur Öffnung des Gehäuses sind Werkzeuge erforderlich
- Die Montage, Inbetriebnahme und Wartung muss, sofern in dieser Anleitung nicht anders angegeben, von einer befugten Personen oder Unternehmen durchgeführt werden. Die Durchführung durch nicht Befugte kann zu Personenschäden oder zu einer verminderten Leistungsfähigkeit des Lüftungssystems führen
- Nehmen Sie keine Änderungen am Gerät oder an den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen vor. Solche Änderungen können zu Personenschäden oder zu einer verminderten Leistungsfähigkeit des Lüftungssystems führen
- Trennen Sie das Gerät nicht von der Stromversorgung, soweit im Handbuch keine anders lautenden Anweisungen aufgeführt sind. Dies kann zur Feuchtigkeitsbildung und damit verbunden zu Problemen mit Schimmelbildung führen
- Ersetzen Sie die Filter (mindestens) alle sechs Monate. Dadurch wird eine angenehme und gesunde Luftqualität sichergestellt und das Gerät wird vor Verschmutzung geschützt
- Um Personenschäden zu vermeiden, ist das Öffnen des Gehäuses nur von befugten Personen (Installateur, Servicetechniker) erlaubt
- Bewahren Sie diese Anleitung während der gesamten Lebensdauer der Lüftungsanlage in der Nähe des Gerätes auf

2 Beschreibung

2.1 Verfügbare Bedienelemente

Ein oder mehrere Bedienelemente können für den Betrieb des Geräts angeschlossen werden. Einige Geräte bieten nur eine manuelle Steuerung, andere Geräte jedoch zusätzlich eine automatische Steuerung. Diese Steuerung basiert auf der Messung von Temperatur, relativer Luftfeuchtigkeit oder sonstigen Bedingungen.

Beispiel Erscheinungsbild	Name	Funktion
	Wernig ComfoSense C 67	Für die ferngesteuerte manuelle und automatische Steuerung des Gerätes. Die automatische Steuerung basiert auf den Einstellungen am Gerät und an diesem Bedienelement einstellbaren Zeitprogrammen. Dies ist eine kabelgebundene Steuerung mit einem drahtlosen Receiver für zusätzliche Bedienelemente.
	Wernig ComfoSwitch C 67	Für die grundlegende ferngesteuerte manuelle und automatische Steuerung des Geräts. Die automatische Steuerung basiert auf den Einstellungen am Gerät. Dies ist eine kabelgebundene Steuerung.
	Wernig Control-App	Für die ferngesteuerte manuelle und automatische Steuerung des Gerätes durch ein Smartphone oder Tablet. Die automatische Steuerung basiert auf einstellbaren Zeitprogrammen. Dies ist ein Controller, der an ComfoConnect LAN C angeschlossen ist.
	Wernig RFZ	Für die ferngesteuerte manuelle Steuerung des Geräts. Dies ist eine kabellose Steuerung.
	Wernig Timer RF	Für die ferngesteuerte manuelle Steuerung des Geräts. Dies ist eine kabellose Steuerung.
	Wernig Hauptsensor CO ₂ RF	Für die ferngesteuerte manuelle und automatische Steuerung des Geräts. Die automatische Steuerung basiert auf der Menge des gemessenen CO ₂ . Dies ist eine kabellose Steuerung.
	Wernig Upgrade-Sensor CO ₂ RF	Für die ferngesteuerte automatische Steuerung des Geräts, die auf der Menge des gemessenen CO ₂ basiert. Dies ist eine kabellose Steuerung, der am Hauptsensor CO ₂ RF angeschlossen ist.
	Wernig Hygro-Sensor	Für die ferngesteuerte automatische Steuerung des Geräts, die auf der Menge der gemessenen Feuchte basiert. Dies ist ein an die Option Box angeschlossener, kabelgebundener Sensor.
	Wernig CO ₂ -Sensor	Für die ferngesteuerte automatische Steuerung des Geräts, die auf der Menge des gemessenen CO ₂ basiert. Dies ist ein an die Option Box angeschlossener, kabelgebundener Sensor.
	Badezimmerschalter	Zum manuellen Umschalten des Geräts auf die Funktion PARTY TIMER vom Badezimmer aus. Dies ist ein an die Option Box angeschlossener, kabelgebundener Schalter.

2.2 Optionale Ergänzungen

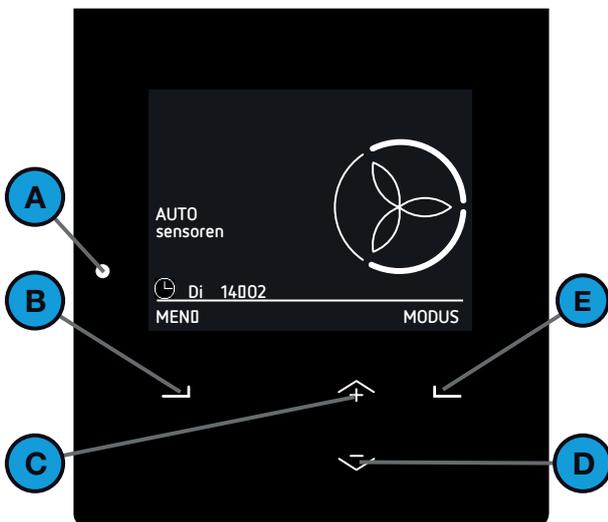
Beispiel Erscheinungsbild	Name	Funktion
	Wernig ComfoFond-L Q (oder regulierter Sole- Erdwärmetauscher)	Temperierung der Außenluft vor Eintritt in das Gerät. Diese Ergänzung ist an die Option Box angeschlossen.
	Wernig ComfoCool Q600	Senkung der Temperatur und Vorbehandlung der Feuchtigkeit der Zuluft.
	Wernig Comfort Vent Q Vorheizregister	Erhöhung der Temperatur der Außenluft, um den Wärmetauscher vor Frost zu schützen.
	Wernig ComfoConnect KNX C	Bereitstellung von KNX-Anschlussmöglichkeiten.
	Wernig ComfoConnect LAN C	Bereitstellung von LAN-Anschlussmöglichkeiten für eine Fernsteuerung.
	Wernig Option Box	Bereitstellung zusätzlicher Anschlussmöglichkeiten.
	Standby-Schalter	Ferngesteuertes Abschalten des Geräts. Diese Ergänzung ist an die Option Box angeschlossen.
	Fehlermeldungskontakt	Überprüfen des Fehlerstatus des Geräts per Fernsteuerung. Diese Ergänzung ist an die Option Box angeschlossen.
	Wernig-RF-Repeater	Erhöhung der Reichweite der RF-Geräte.
	Nachheizregister	Erhöhung der Zulufttemperatur. Diese Ergänzung ist an die Option Box angeschlossen.
	Unregulierter Erdwärmetauscher	Temperierung der Außenluft vor Eintritt in das Gerät.

2.3 Überblick über das Gerät



Position	Teil
A	Halbtransparente Blende mit Zugriff auf das Display und die Filterdeckel.
B	2 Filterdeckel für einen einfachen Zugriff auf die Filter.
C	2 Filter für die Luftreinigung.
D	Display für den Betrieb des Geräts.

2.4 Überblick über das Display

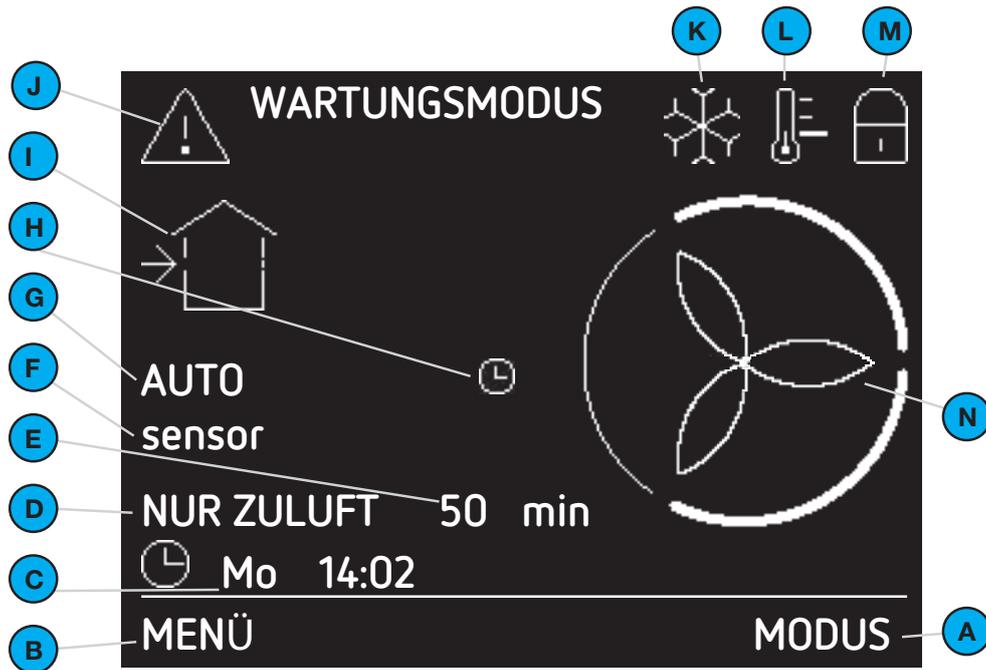


Position	Teil
A	LED-Statusanzeige.
B	Universaltaste. Die Funktion hängt vom aktuellen Text auf dem Display ab.
C	Taste aufwärts: <ul style="list-style-type: none"> ■ Ventilatorumdrehzahl erhöhen ■ Wert erhöhen ■ Zum vorherigen Eintrag
D	Taste abwärts: <ul style="list-style-type: none"> ■ Ventilatorumdrehzahl senken ■ Wert verringern ■ Zum nächsten Eintrag
E	Universaltaste. Die Funktion hängt vom aktuellen Text auf dem Display ab.

2.4.1 Überblick über den Basis-Hauptbildschirm

Der Basis-Modus bietet Zugriff auf die allgemeinen Einstellungen und Informationen.

Das Symbol  wird in der linken oberen Ecke des Menüs angezeigt, wenn der Basis-Modus aktiviert ist.



Position	Teil
A	Aktuelle Funktion der Universaltaste.
B	Aktuelle Funktion der Universaltaste.
C	Aktueller Tag und Uhrzeit.
D	Aktuelle Betriebsfunktion.
E	Restliche Zeit der aktuellen Betriebsfunktion.
F	Aktueller Sensormodus: <ul style="list-style-type: none"> ■ SENSOR = Der Sensor setzt den gegenwärtig eingestellten Luftstrom außer Kraft ■ sensor = Der Sensor kann den gegenwärtig eingestellten Luftstrom außer Kraft setzen ■ kein Text = Der Sensor kann den gegenwärtig eingestellten Luftstrom nicht außer Kraft setzen
G	Aktueller Lüftungsmodus: <ul style="list-style-type: none"> ■ AUTO = der Luftstrom wird durch das Zeitprogramm eingestellt ■ MANUELL = der Luftstrom wird durch den Benutzer eingestellt
H	Temporäre Außerkraftsetzung von ZEITPROGRAMM LÜFTUNG.
I	Aktueller Ventilatormodus: <ul style="list-style-type: none"> ■ kein Symbol = beide Ventilatoren sind in Betrieb (ZU- U. ABLUFT) ■  = Abluftventilator ist nicht in Betrieb (NUR ZULUFT) ■  = Zuluftventilator ist nicht in Betrieb (NUR ABLUFT) ■  = Beide Ventilatoren sind nicht in Betrieb (WARTUNGSMODUS)

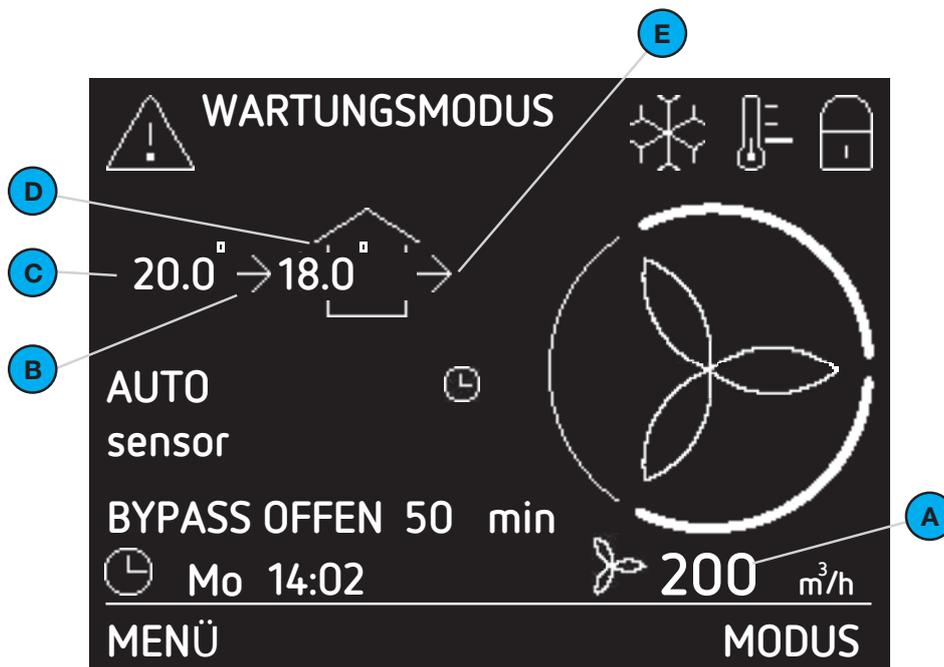
Position	Teil
J	Aktuelle Warnung oder Fehlermeldung: <ul style="list-style-type: none"> ■  = Warnung ■  = Fehler
K	ComfoCool Q600 ist in Betrieb.
L	Aktuell eingestelltes Temperaturprofil: <ul style="list-style-type: none"> ■ kein Symbol = NORMAL ■  = WARM ■  = KÜHL
M	Kindersicherung ist aktiviert.
N	Aktuell eingestellter Luftstrom: <ul style="list-style-type: none"> ■  = STUFE A (ABWESEND) ■  = STUFE 1 (REDUZIERT) ■  = STUFE 2 (NORMAL) ■  = STUFE 3 (INTENSIV)

2.4.2 Überblick über den erweiterten Hauptbildschirm

Der erweiterte Modus bietet Zugriff auf detailliertere Informationen über die Einstellungen.

Alle Informationen aus dem Basis-Modus sind ebenfalls im erweiterten Modus verfügbar.

Das Symbol  wird in der linken oberen Ecke des Menüs angezeigt, wenn der erweiterte Modus aktiviert ist.



Position	Teil
A	Aktuelle Luftmenge in m ³ /h oder l/s.
B	Aktueller Zuluftventilatormodus: ■ kein Symbol = Ventilator ist nicht in Betrieb ■ → = Ventilator ist in Betrieb
C	Aktuelle Außenlufttemperatur in °C oder °F. (Nur sichtbar, wenn der Zuluftventilator aktiviert ist)
D	Aktuelle Zulufttemperatur in °C oder °F. (Nur sichtbar, wenn der Zuluftventilator aktiviert ist)
E	Aktueller Abluftventilatormodus: ■ kein Symbol = Ventilator ist nicht in Betrieb ■ → = Ventilator ist in Betrieb

2.4.3 Überblick über die optischen Signale der LED

Status	Funktion
Ein	Das Gerät ist ordnungsgemäß in Betrieb.
Aus	Das Display wird verwendet, oder es gibt keinen Strom.
Langsames Blinken, jede Sekunde.	Warnung: ■ Filter wechseln ■ WARTUNGSMODUS
Schnelles Blinken, vier Mal pro Sekunde.	Fehler.

3 Betrieb

Lesen Sie das Handbuch der angeschlossenen Bedienelemente durch, um mehr über deren Betrieb zu erfahren.

Lesen Sie diese Anleitung, um mehr über die Verwendung des Displays auf dem Gerät zu erfahren.

3.1 Verwenden des Geräte-Displays

Der Hauptbildschirm startet automatisch, wenn Sie die Blende öffnen. Im Falle von Fehler- oder Warnmeldungen startet das Display ebenfalls, wenn der Blendschutz geschlossen ist. Das Display wird nach 15 Minuten Inaktivität immer automatisch deaktiviert. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Display zu aktivieren.

3.1.1 Ein- und Ausschalten der Kindersicherung
Wählen Sie **MENÜ** im Hauptbildschirm aus, und halten Sie die Taste 4 Sekunden lang gedrückt.

3.1.2 Umschalten zwischen Benutzermodi
Wenn Sie sich im Basis-Modus befinden:
1. Drücken Sie auf **MODUS** im Hauptbildschirm
2. Wählen Sie **ERWEITERT** aus

Wenn Sie sich im erweiterten Modus befinden:
1. Drücken Sie auf **MODUS** im Hauptbildschirm.
2. Wählen Sie **BASISMENÜ** aus.

3.1.3 Navigation durch das Menü
1. Wählen Sie **MENÜ** aus, um Zugriff auf die Menüs zu erhalten
2. Verwenden Sie die Tasten **aufwärts** und **abwärts**, um vorwärts und rückwärts durch die Menüs zu navigieren
3. Wenn sich der Auswahlpfeil vor der gewünschten Option befindet, wählen Sie **BESTÄTIGEN** aus

Wenn Sie alle Ihre Bedienmöglichkeiten durchgegangen sind:
1. Drücken Sie solange auf **ZURÜCK**, bis Sie den Hauptbildschirm erreicht haben
2. Schließen Sie die Blende

3.1.4 Manuelles Einstellen des Luftstroms
Um einen temporären Luftstrom einzustellen, drücken Sie die Tasten **aufwärts** und **abwärts**, um den gewünschten temporären Luftstrom auszuwählen. Wenn der nächste Schritt vom **ZEITPROGRAMM LÜFTUNG** beginnt oder maximal nach zwei Stunden, schaltet das Gerät automatisch zurück in den **AUTO-Modus**.

Einstellen eines permanenten Luftstroms:
1. Navigieren Sie zum **ANWENDUNGSMENÜ**
2. Navigieren Sie zu **AUTO/MANUELL**
3. Navigieren Sie zu **MANUELL**
4. Wählen Sie den gewünschten Luftstrom mit den Tasten **aufwärts** und **abwärts** aus
5. Drücken Sie auf **BESTÄTIGEN**
6. Drücken Sie auf **BESTÄTIGEN**

Stoppen Sie den **MANUELL-Modus**.

1. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2
2. Navigieren Sie zu **AUTO**

3.1.5 Einstellen des Luftstroms auf einen Maximalwert (PARTY TIMER) für eine bestimmte Zeitdauer
1. Navigieren Sie zum **ANWENDUNGSMENÜ**
2. Navigieren Sie zu **PARTY TIMER**
3. Navigieren Sie zu **TIMER**
4. Wählen Sie die gewünschte Zeitdauer mit den Tasten **aufwärts** und **abwärts** aus.
5. Drücken Sie auf **BESTÄTIGEN**

Stoppen Sie den Party Timer (Boost) vor Ende der Zeitdauer:

1. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2
2. Navigieren Sie zu **AUS**

3.1.6 Stoppen des Luftstroms für eine bestimmte Zeitdauer
1. Navigieren Sie zum **ANWENDUNGSMENÜ**
2. Navigieren Sie zu **LÜFTUNG**
3. Navigieren Sie zu
- **NUR ZULUFT**, wenn Sie die Abluft stoppen möchten
- **NUR ABLUFT**, wenn Sie die Zuluft stoppen möchten (falls verfügbar)
4. Wählen Sie die gewünschte Zeitdauer mit den Tasten **aufwärts** und **abwärts** aus
5. Drücken Sie auf **BESTÄTIGEN**
6. Drücken Sie auf **BESTÄTIGEN**

Starten Sie den Luftstrom vor Ende der Zeitdauer:

1. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2
2. Navigieren Sie zu **ZU-U. ABLUFT**

3.1.7 Einstellen des Luftstroms auf einen Minimalwert für die Zeitdauer Ihrer Abwesenheit (STUFE A - ABW.)
1. Navigieren Sie zum **ANWENDUNGSMENÜ**
2. Navigieren Sie zu **ABWESEND**
3. Navigieren Sie zu **BIS**
4. Stellen Sie Ihre voraussichtliche Rückkehr mit den Tasten **aufwärts** und **abwärts** ein
5. Drücken Sie nach jeder eingestellten Zahl auf **BESTÄTIGEN**

Stoppen Sie den Abwesend-Modus vor Ende der Zeitdauer:

1. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2
2. Navigieren Sie zu **AUS**

3.1.8 Einstellen des Temperaturprofils

1. Navigieren Sie zum ANWENDUNGSMENÜ
2. Navigieren Sie zu TEMP. PROFIL
3. Navigieren Sie zum gewünschten Temperaturprofil

3.1.9 Festlegen eines Zeitplans

Programmierungsregeln:

- Wenn sich die Programme überschneiden, ist das kürzeste auch das führende Programm und hebt jedes längere Programm auf
 - In einigen Fällen kann die Einstellung des Luftstroms durch eine automatische Software-Einstellung wie z. B. die Einstellungen der KOMFORTREGELUNG² erhöht werden
1. Navigieren Sie zum ANWENDUNGSMENÜ
 2. Navigieren Sie zu ZEITPROGRAMM
 3. Navigieren Sie zu
 - LÜFTUNG, wenn Sie einen Zeitplan für den Luftstrom einstellen wollen
 - COMFOCOOL³, wenn Sie einen Zeitplan für den ComfoCool Q600 einstellen wollen
 4. Drücken Sie auf
 - ANZEIGEN/BEARBEITEN, um einen Zeitraum im Zeitprogramm anzuzeigen oder zu bearbeiten
 - LÖSCHEN, um einen Zeitraum im Zeitprogramm zu löschen
 5. Drücken Sie auf
 - NEU, um einen neuen Zeitraum im Zeitprogramm zu erstellen
 - ZEITRAUM, um den ausgewählten Zeitraum im Zeitprogramm zu ändern oder anzuzeigen
 6. Navigieren Sie zum gewünschten Zeitraum
 7. Wählen Sie Ihre gewünschte Startzeit mit den Tasten aufwärts und abwärts aus
 8. Drücken Sie nach jeder Zahl auf BESTÄTIGEN
 9. Wählen Sie Ihre gewünschte Endzeit mit den Tasten aufwärts und abwärts aus
 10. Drücken Sie nach jeder Zahl auf BESTÄTIGEN
 11. Wählen/navigieren Sie zu Ihrer gewünschten Einstellung

3.1.10 Manuelles Einstellen der

Wärmerückgewinnungssteuerung (Bypass) für eine bestimmte Zeitdauer

1. Navigieren Sie zum ANWENDUNGSMENÜ
2. Navigieren Sie zu BYPASS
3. Navigieren Sie zu
 - ÖFFNEN, wenn Sie die Wärmerückgewinnungssteuerung minimieren möchten (Außenluft wird direkt in das Gebäude geleitet)
 - SCHLIESSEN, wenn Sie die Wärmerückgewinnungssteuerung maximieren wollen
4. Wählen Sie die gewünschte Zeitdauer mit den Tasten aufwärts und abwärts aus
5. Drücken Sie auf BESTÄTIGEN

Starten Sie die automatische Wärmerückgewinnungssteuerung vor Ende der Zeitdauer:

1. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2
2. Navigieren Sie zu AUTO
3. Drücken Sie auf BESTÄTIGEN
4. Drücken Sie auf ZURÜCK
5. Drücken Sie auf ZURÜCK

3.1.11 Stoppen des ComfoCool Q600 für eine bestimmte Zeitdauer

1. Navigieren Sie zum ANWENDUNGSMENÜ
2. Navigieren Sie zu COMFOCOOL³
3. Navigieren Sie zu AUS
4. Wählen Sie die gewünschte Zeitdauer mit den Tasten aufwärts und abwärts aus
5. Drücken Sie auf BESTÄTIGEN

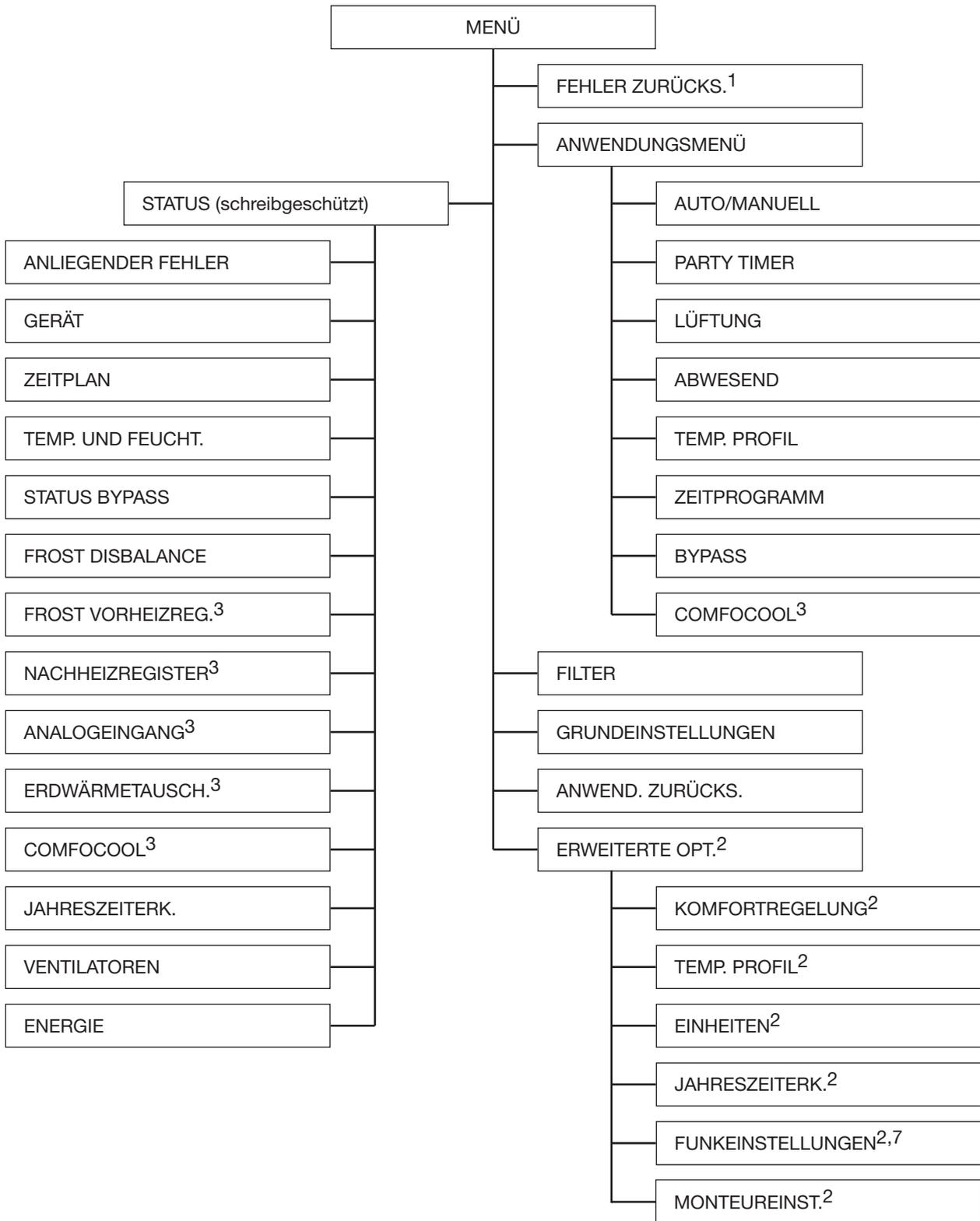
Starten Sie den ComfoCool Q600 vor Ende der Zeitdauer:

1. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2
2. Navigieren Sie zu AUTO

² Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der erweiterte Modus aktiviert ist.

³ Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das Zubehör an dem Gerät angeschlossen ist.

3.2 Menüstruktur



¹ Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn Fehler auftreten.

² Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der erweiterte Modus aktiviert ist.

³ Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das Zubehör an dem Gerät angeschlossen ist.

⁷ Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das Gerät über RF-Funktionen verfügt.

3.2.1 FEHLER ZURÜCKS.¹

Menüpunkt	Funktion
FEHLER ZURÜCKS. ¹	Automatische Fehlerbehebung durch das Gerät.

3.2.2 ANWENDUNGSMENÜ

Menüpunkt	Funktion
AUTO/MANUELL	<p>Einstellen des Luftstroms.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ AUTO: das Gerät ändert die Einstellungen automatisch entsprechend dem/den programmierten ZEITPROGRAMM(en) (Werkseinstellung) ■ MANUELL: das Gerät stellt den Luftstrom entsprechend der Eingabe des Benutzers ein (A/1/2/3) <p>In einigen Fällen kann die Einstellung des Luftstroms durch eine automatische Software-Einstellung wie z. B. die Einstellungen der KOMFORTREGELUNG² erhöht werden.</p>
PARTY TIMER	<p>Starten der Stufe STUFE 3 - INT. für eine bestimmte Zeitdauer.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ TIMER: das Gerät stellt den Luftstrom auf STUFE 3 - INT. für die eingestellte Zeitdauer ein ■ AUS: das Gerät schaltet auf den normalen Luftstrom zurück (Werkseinstellung)
LÜFTUNG	<p>Stoppen des Luftstroms für eine bestimmte Zeitdauer.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ZU-U. ABLUFT: das Gerät startet sowohl den Zu- als auch den Abluftventilator (Werkseinstellung) ■ NUR ZULUFT: das Gerät stoppt den Abluftventilator für die eingestellte Zeitdauer ■ NUR ABLUFT: das Gerät stoppt den Zuluftventilator für die eingestellte Zeitdauer (falls verfügbar)
ABWESEND	<p>Einstellen des Luftstroms auf einen Mindest-Luftvolumenstrom für eine bestimmte Zeitdauer</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ BIS: das Gerät stellt den Luftstrom auf STUFE A - ABW. für die eingestellte Zeitdauer ein ■ AUS: das Gerät schaltet auf den normalen Luftstrom zurück (Werkseinstellung)
TEMP. PROFIL	<p>Automatisches Einstellen der Menge der Wärmerückgewinnungssteuerung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ WARM: einstellen, wenn Sie generell eine höhere Zimmertemperatur bevorzugen ■ NORMAL: einstellen, wenn Sie eine durchschnittliche Zimmertemperatur bevorzugen (Werkseinstellung) ■ KÜHL: einstellen, wenn Sie generell eine niedrigere Zimmertemperatur bevorzugen <p>Die Auswirkungen des eingestellten Temperaturprofils auf das Innenraumklima sind hauptsächlich in den Übergangsjahreszeiten (Herbst und Frühling) spürbar und durch die Natur begrenzt.</p> <p>Falls die Installation mit einem oder mehreren der folgenden Optionen ausgestattet ist, wird es ausgeprägter und weniger saisonabhängig sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ aktive Kühlung (z. B. ComfoCool Q600) ■ Heizgeräte (z. B. Vorheizregister und/oder Nachheizregister) ■ ein regulierter Erdwärmetauscher (z. B. ComfoFond-L Q)
ZEITPROGRAMM	<p>Automatisches Einstellen auf Grundlage des eingestellten Zeitprogramms. (Diese Funktion wird im dauerhaften MANUELL-Modus gestoppt)</p>
LÜFTUNG	<p>(Werkseinstellung: STUFE 2 - NOR)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ANZEIGEN/BEARBEITEN: Anzeigen oder Einstellen des Zeitprogramms des Luftstroms <ul style="list-style-type: none"> - NEU: Erstellen eines neuen Zeitraums innerhalb des Zeitprogramms (Zeitraum, Startzeit, Endzeit, Luftstrom) - ZEITRAUM: Anzeigen oder Bearbeiten des ausgewählten Zeitraums im Zeitprogramm ■ LÖSCHEN: Löschen des eingestellten Zeitprogramms des Luftstroms <ul style="list-style-type: none"> - ZEITRAUM: Löschen des ausgewählten Zeitraums im Zeitprogramm - ALLE: Löschen aller Zeiträume im Zeitprogramm
COMFOCOOL ³	<p>(Werkseinstellung: AUTO)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ANZEIGEN/BEARBEITEN: Anzeigen oder Einstellen des Zeitprogramms des ComfoCool Q600. <ul style="list-style-type: none"> - NEU: Erstellen eines neuen Zeitraums innerhalb des Zeitprogramms (Zeitraum, Startzeit, Endzeit, ComfoCool Q600-Modus) - ZEITRAUM: Anzeigen oder Bearbeiten des ausgewählten Zeitraums im Zeitprogramm ■ LÖSCHEN: Löschen des eingestellten Zeitprogramms des ComfoCool Q600 <ul style="list-style-type: none"> - ZEITRAUM: Löschen des ausgewählten Zeitraums im Zeitprogramm - ALLE: Löschen aller Zeiträume im Zeitprogramm
BYPASS	<p>Einstellen der Wärmerückgewinnungssteuerung der Bypass-Funktion für eine bestimmte Zeitdauer.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ AUTO: das Gerät kontrolliert die Wärmerückgewinnungssteuerung automatisch (Werkseinstellung) ■ SCHLIESSEN: das Gerät erhöht die Wärmerückgewinnungssteuerung auf einen Maximalwert ■ ÖFFNEN: das Gerät reduziert die Wärmerückgewinnungssteuerung auf einen Minimalwert (falls möglich wird die Außenluft direkt in das Gebäude geleitet)
COMFOCOOL ³	<p>Stoppen des ComfoCool Q600 für eine bestimmte Zeitdauer.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ AUTO: das Gerät kontrolliert den ComfoCool Q600 automatisch (Werkseinstellung) ■ AUS: das Gerät stoppt den ComfoCool Q600 für die eingestellte Zeitdauer

¹ Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn Fehler auftreten.

² Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der erweiterte Modus aktiviert ist.

³ Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das Zubehör an dem Gerät angeschlossen ist.

3.2.3 STATUS (schreibgeschützt)

Menüpunkt	Funktion
ANLIEGENDER FEHLER	Anzeigen des aktuellen Fehler-Codes
GERÄT	Anzeigen der Informationen über das Gerät. <ul style="list-style-type: none"> ■ GERÄTE-TYP: Anzeigen des Geräte-Typs ■ FIRMWARE-VERSION: Anzeigen der Firmware-Version ■ SERIENNUMMER: Anzeigen der Seriennummer der Steuerplatine
ZEITPLAN	Anzeige des Zeitraums im Zeitprogramm, in dem das Gerät gegenwärtig betrieben wird. <ul style="list-style-type: none"> ■ LÜFTUNG: zeigt an, welcher Zeitraum des Zeitprogramms für die Lüftung in Betrieb ist ■ COMFOCOOL³: zeigt an, welcher Zeitraum des Zeitprogramms für den ComfoCool Q600 in Betrieb ist
TEMP. UND FEUCHT.	Anzeigen der aktuellen Temperatur und Feuchtigkeit der Luftströme. <ul style="list-style-type: none"> ■ TEMP. ABLUFT: zeigt die aktuelle Temperatur des Abluftstroms an ■ FEUCHT. ABLUFT: zeigt den aktuellen Luftfeuchtigkeitsgrad des Abluftstroms an ■ TEMP. FORTLUFT: zeigt die aktuelle Temperatur des Fortluftstroms an ■ FEUCHT. FORTLUFT: zeigt den aktuellen Luftfeuchtigkeitsgrad des Fortluftstroms an ■ TEMP. AUSSENLUFT: zeigt die aktuelle Temperatur des Außenluftstroms an ■ FEUCHT. AUSSENLUFT: zeigt den aktuellen Luftfeuchtigkeitsgrad des Außenluftstroms an ■ TEMP. ZULUFT: zeigt die aktuelle Temperatur des Zuluftstroms an ■ FEUCHT. ZULUFT: zeigt den aktuellen Luftfeuchtigkeitsgrad des Zuluftstroms an
STATUS BYPASS	Anzeige des aktuellen Status der Wärmerückgewinnungssteuerung (Bypass). <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Prozentsatz der Luft, welche über den Bypass geleitet wird, wird angezeigt
FROST DISBALANCE	Anzeige des aktuellen Status der Luftstrom-Disbalance, die durch die Frostschutzfunktion verursacht wird. <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Prozentsatz der Zuluftreduktion wird angezeigt
FROST VORHEIZREG. ³	Anzeige des aktuellen Status des Vorheizregisters, der durch die Frostschutzfunktion verursacht wird. <ul style="list-style-type: none"> ■ Die aktuelle Leistung des Vorheizregisters wird angezeigt
NACHHEIZREGISTER ³	Anzeige des aktuellen Status des Nachheizregisters. <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Prozentsatz der Nachheizregister-Steuerung wird angezeigt
ANALOGGEINGANG ³	Anzeige des aktuellen Status der Analogeingänge. <ul style="list-style-type: none"> ■ 0-10V 1³: Anzeige des Spannungsniveaus des ersten Analogeingangs ■ 0-10V 2³: Anzeige des Spannungsniveaus des zweiten Analogeingangs ■ 0-10V 3³: Anzeige des Spannungsniveaus des dritten Analogeingangs ■ 0-10V 4³: Anzeige des Spannungsniveaus des vierten Analogeingangs
ERDWÄRMETAUSCH. ³	Anzeige des aktuellen Status des regulierten Erdwärmetauschers (z. B. ComfoFond-L Q). <ul style="list-style-type: none"> ■ STATUS: Anzeige des aktuellen Status des regulierten Erdwärmetauschers ■ AUSSENLUFTTEMP.: Anzeige der aktuellen Außenlufttemperatur ■ SOLE TEMPERATUR: Anzeige der aktuellen Temperatur der Sole-Flüssigkeit des regulierten Erdwärmetauschers
COMFOCOOL ³	Anzeige des aktuellen Status des ComfoCool Q600. <ul style="list-style-type: none"> ■ STATUS: Anzeige des aktuellen ComfoCool Q600-Modus und der aktuellen Zulufttemperatur des ComfoCool Q600 ■ KONDENSATOR TEMP.: Anzeige der aktuellen Kondensatortemperatur
JAHRESZEITERK.	Anzeige des aktuellen Status der Jahreszeiterkennung. <ul style="list-style-type: none"> ■ JAHRESZEIT: Anzeige des aktuellen Jahreszeitmodus ■ GRENZWERT HEIZEN: Anzeige des eingestellten Grenzwerts für das Heizen⁴; unter diesem Wert ist das (Zentral-)Heizsystem normalerweise aktiviert ■ GRENZW. KÜHLEN: Anzeige des eingestellten Grenzwerts für das Heizen⁴; über diesem Wert ist das (Zentral-)Kühlsystem normalerweise aktiviert ■ AUSSENW. AKTUELL: Anzeige des aktuellen Außenwerts⁴
VENTILATOREN	Anzeige des aktuellen Status der Ventilatoren.
ZULUFTVENTILATOR	<ul style="list-style-type: none"> ■ VENTILATORDREHZ.: Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit des Ventilators ■ VENTILATORLEIST.: Anzeige der aktuellen Ventilatorleistung ■ LUFTMENGE: Anzeige der aktuellen Luftmenge des Ventilators
ABLUFVENTILATOR	<ul style="list-style-type: none"> ■ VENTILATORDREHZ.: Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit des Ventilators ■ VENTILATORLEIST.: Anzeige der aktuellen Ventilatorleistung ■ LUFTMENGE: Anzeige der aktuellen Luftmenge des Ventilators
ENERGIE	Anzeige des Energieverbrauchs und der Energieeinsparung.
ENERGIEVERBRAUCH	<ul style="list-style-type: none"> ■ LÜFTUNG: Anzeige des aktuellen Stromverbrauchs der Ventilatoren ■ VORHEIZREGISTER: Anzeige des aktuellen Stromverbrauchs des Vorheizregisters ■ SEIT JAHRESBEGINN: Anzeige des Energieverbrauchs der Ventilatoren seit Jahresbeginn ■ INSGESAMT: Anzeige des Energieverbrauchs der Ventilatoren seit dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme
EINSPARUNG HEIZEN	<ul style="list-style-type: none"> ■ DERZEIT: Anzeige der im Moment eingesparten Heizleistung ■ DIESES JAHR: Anzeige der eingesparten Heizleistung seit Jahresbeginn ■ GESAMT: Anzeige der eingesparten Heizleistung seit dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme
EINSPAR. KÜHLEN	<ul style="list-style-type: none"> ■ DERZEIT: Anzeige der im Moment eingesparten Kühlleistung ■ DIESES JAHR: Anzeige der eingesparten Kühlleistung seit Jahresbeginn ■ GESAMT: Anzeige der eingesparten Kühlleistung seit dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme
EINSPAR. GESAMT	<ul style="list-style-type: none"> ■ DIESES JAHR: Anzeige der gesamten Energieeinsparung seit Jahresbeginn ■ GESAMT: Anzeige der gesamten Energieeinsparung seit dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme

³ Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das Zubehör an dem Gerät angeschlossen ist.

⁴ RMOT = Running Mean Outdoor Temperature / Mittlere Betriebsaußentemperatur (Durchschnittstemperatur der letzten fünf Tage).

3.2.4 FILTER

Menüpunkt	Funktion
FILTERSTATUS	Zeigt an, in wie viel Tagen die Filter gewechselt werden müssen.
FILTER TAUSCHEN	Um die Filter zu wechseln, folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

3.2.5 GRUNDEINSTELLUNGEN

Menüpunkt	Funktion
DATUM/UHRZEIT	Einstellen der aktuellen Uhrzeit und des Datums.
SPRACHE	Einstellen der Sprache auf dem Display. (Werkseinstellung: Deutsch)
HELLIGKEIT	Einstellen des Helligkeitsgrads auf dem Display.

3.2.6 ANWEND. ZURÜCKS.

Menüpunkt	Funktion
ZURÜCKS. O. ZEITPR.	Zurücksetzen aller Anwendungen mit Ausnahme der eingestellten Zeitprogramme.
ZURÜCKS. M. ZEITPR.	Zurücksetzen aller Anwendungen einschließlich der eingestellten Zeitprogramme.

3.2.7 ERWEITERTE OPT²

Menüpunkt	Funktion
KOMFORTREGELUNG ²	Automatisches Einstellen gemäß der im Gerät eingebauten Sensoren. (Bedarfssteuerung)
PASSIVE TEMP. ²	<p>Automatische Erhöhung der Luftmenge zur Maximierung der passiven Kühlung oder Heizung unter günstigen Bedingungen. (Bypass)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ EIN: das Gerät erhöht die Luftmenge im AUTO- und MANUELL-Modus durch die eingebauten Sensoren, wenn dies angefordert wird ■ NUR AUTO: das Gerät erhöht nur die Luftmenge im AUTO-Modus durch die eingebauten Sensoren, wenn dies angefordert wird ■ AUS: das Gerät ignoriert die Anforderung zur Erhöhung der Luftmenge durch die eingebauten Sensoren (Werkseinstellung)
AKTIVE TEMP. ²	<p>Automatische Erhöhung der Luftmenge zur Maximierung der aktiven Kühlung oder Heizung unter günstigen Bedingungen. (ComfoCool Q600 / Vorheizregister / Nachheizregister)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ EIN: das Gerät erhöht die Luftmenge im AUTO- und MANUELL-Modus durch die eingebauten Sensoren, wenn dies angefordert wird ■ NUR AUTO: das Gerät erhöht nur die Luftmenge im AUTO-Modus durch die eingebauten Sensoren, wenn dies angefordert wird ■ AUS: das Gerät ignoriert die Anforderung zur Erhöhung der Luftmenge durch die eingebauten Sensoren (Werkseinstellung)
FEUCHTEREGELUNG ²	<p>Automatische Erhöhung der Luftmenge zur Aufrechterhaltung eines angenehmen Luftfeuchtigkeitsgrads unter günstigen Bedingungen. (Durch die Maximierung der passiven Befeuchtung oder Entfeuchtung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ EIN: das Gerät erhöht die Luftmenge im AUTO- und MANUELL-Modus durch die eingebauten Sensoren, wenn dies angefordert wird ■ NUR AUTO: das Gerät erhöht nur die Luftmenge im AUTO-Modus durch die eingebauten Sensoren, wenn dies angefordert wird (Werkseinstellung) ■ AUS: das Gerät ignoriert die Anforderung zur Erhöhung der Luftmenge durch die eingebauten Sensoren
AKTIVER FEUCHTESCH. ² ;	<p>Automatische Erhöhung der Luftmenge zur Vermeidung von Feuchtigkeitsproblemen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ EIN: das Gerät erhöht die Luftmenge im AUTO- und MANUELL-Modus durch die eingebauten Sensoren, wenn dies angefordert wird (Werkseinstellung) ■ NUR AUTO: das Gerät erhöht nur die Luftmenge im AUTO-Modus durch die eingebauten Sensoren, wenn dies angefordert wird ■ AUS: das Gerät ignoriert die Anforderung zur Erhöhung der Luftmenge durch die eingebauten Sensoren <p>Die Luftmenge wird erhöht, wenn der Luftfeuchtigkeitsgrad im Außenbereich niedriger als im Innenbereich ist und die relative Luftfeuchtigkeit der Innenluft ein Niveau überschreitet, über dem Feuchtigkeitsprobleme auftreten können.</p>

² Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der erweiterte Modus aktiviert ist.

Menüpunkt	Funktion
TEMP. PROFIL ²	Einstellen des Temperaturprofils.
MODUS EINSTELLEN ²	<ul style="list-style-type: none"> ■ ADAPTIV: Die gewünschte Innentemperatur, an welche das Gerät die Wärmerückgewinnungssteuerung anpasst, variiert je nach Außenklima (adaptive Komforttechnologie). Die eingestellte Temperatur kann um 1,5 °C von der Durchschnittseinstellung ausgehend erhöht oder gesenkt werden durch Auswahl des Temperaturprofils WARM oder KÜHL (Werkseinstellung) ■ NACH FESTWERT; Die gewünschte Innentemperatur, an welche das Gerät die Wärmerückgewinnungssteuerung anpasst, ist festgelegt und hängt nicht vom Außenklima ab. Die eingestellten Temperaturen können in FESTWERTE EINSTELL. für jedes Temperaturprofil geändert werden
FESTE VOREINSTELL. ²	<ul style="list-style-type: none"> ■ WARM: Einstellung der Temperatur für den Temperaturprofilmodus WARM im Modus NACH FESTWERT (Standard = 24 °C oder 76 °F) ■ NORMAL: Einstellung der Temperatur für den Temperaturprofilmodus NORMAL im Modus NACH FESTWERT (Standard = 20 °C oder 68 °F) ■ KÜHL: Einstellung der Temperatur für den Temperaturprofilmodus KÜHL im Modus NACH FESTWERT (Standard = 18 °C oder 64 °F)
EINHEITEN ²	Änderung der Einheiten für Temperatur und Luftmenge.
TEMPERATUR ²	<ul style="list-style-type: none"> ■ CELSIUS: das Gerät zeigt die Temperatur in Grad Celsius an (Werkseinstellung) ■ FAHRENHEIT: das Gerät zeigt die Temperatur in Grad Fahrenheit an
LUFTMENGE ²	<ul style="list-style-type: none"> ■ m³/h: das Gerät zeigt die Luftmenge in Kubikmetern pro Stunde an (Werkseinstellung) ■ l/s: das Gerät zeigt die Luftmenge in Litern pro Sekunde an
JAHRESZEITERK. ²	Einstellung der Jahreszeiterkennung für die Wärmerückgewinnungssteuerung.
HEIZPERIODE ²	<p>Vermeidung, dass das Gerät den Auswirkungen des (Zentral-) Heizsystems entgegenwirkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ HEIZGRENZWERT⁴: Einstellung des Heizgrenzwerts⁵ RMOT⁴ (Standard: 11 °C) ■ JETZT STARTEN: Starten der Heizperiode und Speichern des aktuellen Heizwerts RMOT⁴ als Heizgrenzwert⁵
KÜHLPERIODE ²	<p>Vermeidung, dass das Gerät den Auswirkungen des (Zentral-) Kühlsystems entgegenwirkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ KÜHLGRENZWERT⁴: Einstellung des Kühlgrenzwerts⁶ RMOT⁴ (Standard: 20 °C) ■ JETZT STARTEN: Starten der Kühlperiode und Speichern des aktuellen Kühlwerts RMOT⁴ als Kühlgrenzwert⁶
FUNKEINSTELLUNGEN ^{2,7}	Einstellen des/der RF-Sensors/Sensoren.
PRIORITÄT RF-SENSOR ^{2,7}	<ul style="list-style-type: none"> ■ EIN: das Gerät wandelt das Signal eines RF-Sensors in ein Luftmengensignal im AUTO-Modus sowie im MANUELL-Modus um (Werkseinstellung) ■ NUR AUTO: das Gerät wandelt das Signal eines RF-Sensors in ein Luftmengensignal nur im AUTO-Modus um ■ AUS: das Gerät ignoriert das Signal eines RF-Sensors
FUNKTION RF-SENSOR ^{2,7}	<ul style="list-style-type: none"> ■ LUFT PROPORTIONAL: das Gerät wandelt das Signal eines RF-Sensors in eine entsprechende Luftmenge zwischen der minimalen und maximalen eingestellten Luftmenge um (Werkseinstellung) ■ LUFT VOREINSTELLUNG.: das Gerät wandelt das Signal eines RF-Sensors in eine der voreingestellten Luftmengen um
MONTEUREINST. ²	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZURÜCKSETZEN: Alle in diesem Dokument aufgeführten Software-Werte werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt

3.3 Not-Abschaltung in Unglücksfällen

Wenn Sie aufgrund eines Unglücksfalls alle Türen und Fenster schließen müssen, müssen Sie auch das Gerät stoppen. Sie können dies auf eine der folgenden Arten tun:

- Schalten Sie den Leitungsschutzschalter des Stromkreises im Verteilerkasten aus, an dem das Gerät angeschlossen ist
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose heraus, an welche das Gerät angeschlossen ist

² Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der erweiterte Modus aktiviert ist.

⁴ RMOT = Running Mean Outdoor Temperature / Mittlere Betriebsaußentemperatur (Durchschnittstemperatur der letzten fünf Tage).

⁵ Heizgrenzwert = die Temperatur, unter der das (Zentral-)Heizsystem normalerweise aktiviert ist.

⁶ Kühlgrenzwert = die Temperatur, über der das (Zentral-)Kühlsystem normalerweise aktiviert ist.

⁷ Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn dem Gerät über RF-Funktionen verfügt.

4 Zertifizierung und Garantie

Garantiebedingungen

Der Hersteller gewährt eine Garantie von 24 Monaten ab Einbau bzw. von maximal 30 Monaten ab Herstellungsdatum auf das Gerät. Gewährleistungsansprüche können nur bei Materialfehlern und/oder Konstruktionsfehlern geltend gemacht werden, die während des Garantiezeitraums auftreten. Im Falle eines Gewährleistungsanspruchs darf das Gerät nicht ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers demontiert werden. Ersatzteile werden nur von der Garantie abgedeckt, wenn sie vom Hersteller geliefert und durch einen zugelassenen Monteur angebracht wurden.

Die Garantie erlischt, wenn:

- Der Garantiezeitraum verstrichen ist
- Das Gerät ohne Filter verwendet wird
- Teile verwendet werden, die nicht vom Hersteller stammen
- Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen am Gerät vorgenommen wurden
- Der Einbau nicht gemäß den geltenden Bestimmungen durchgeführt wurde
- Die Mängel auf einen unsachgemäßen Anschluss, die unsachgemäße Verwendung oder eine Verunreinigung des Systems zurückzuführen sind

Die Kosten für den Aus- und Einbau vor Ort fallen nicht unter die Garantieleistungen. Gleiches gilt für die natürliche Abnutzung. Wernig behält sich vor, die Konstruktion und/oder Konfiguration seiner Produkte jederzeit zu ändern, ohne verpflichtet zu sein, bereits gelieferte Produkte entsprechend anzugleichen.

CE-Zertifizierung

Zehnder Group Nederland B.V.
Lingenstraat 2 • 8 028 PM Zwolle-NL
T +31 (0)38 4296911 • F + 31 (0)38 4225694
Handelsregister Zwolle 05022293

Maschinenbeschreibung

Entspricht den folgenden Richtlinien

Zwolle, 04-04-2016
Zehnder Group Nederland B.V.



A.C. Veldhuijzen,
Head of R&D
Competence Center ComfoSystems

Haftung

Das Gerät wurde für den Betrieb in kontrollierten Lüftungssystemen mit integrierter Wärmerückgewinnung ausgelegt und hergestellt. Jede andere Anwendung gilt als unsachgemäße Nutzung und kann zu Schäden am Gerät oder Personenschäden führen, für die der Hersteller nicht haftet. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus den folgenden Begebenheiten entstehen:

- Nichteinhaltung der in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheits-, Betriebs- und Wartungsanweisungen;
- Verwendung von Komponenten, die nicht vom Hersteller stammen oder empfohlen wurden. Die Verantwortung für die Verwendung dieser Komponenten liegt voll und ganz beim Monteur;
- Normale Abnutzung.

Entsorgung



Die Entsorgung des Geräts muss auf eine umweltgerechte Art und Weise erfolgen. Entsorgen Sie das Gerät nicht mit Ihrem Hausmüll.

1. Erkundigen Sie sich beim Lieferanten nach Möglichkeiten, das Gerät zurückzugeben.
2. Falls das Gerät nicht zurückgegeben werden kann, prüfen Sie die örtlichen Vorschriften nach Möglichkeiten des Recyclings der Komponenten.
3. Entsorgen Sie die Batterien der drahtlosen (RF-) Bedienelemente nicht mit dem normalen Hausmüll. Diese müssen über speziell dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen entsorgt werden.

EWG-Konformitätserklärung

Wärmerückgewinnungsgeräten: Comfort Vent Q Serie

Maschinenrichtlinie	(2006/42/EWG)
Niederspannungsrichtlinie	(2006/95/EWG)
EMV-Richtlinie	(2004/108/EWG)

Informationsanforderung für WLA gemäß EU Verordnung Nr. 1253/2014
Wärmerückgewinnungsanlage Wernig Comfort Vent Q 350 TR

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	Wernig			Wernig			Wernig			Wernig		
Modellkennung des Lieferanten	Comfort Vent Q 350 TR											
SEV in [kWh/(m ² a)] für jedes Klima (kalt, durchschnittlich, warm)	-81,0	-41,3	-16,0	-81,6	-41,8	-16,4	-83,0	-43,1	-17,6	-85,4	-45,1	-19,3
SEV-Klasse	A+	A	E	A+	A	E	A+	A+	E	A+	A+	E
Typ Lüftungsgerät	WLA zwei Richtungen											
Typ des montierten Antriebs	Mehrstufenantrieb			Mehrstufenantrieb			Drehzahlregelung			Drehzahlregelung		
Art des Wärmerückgewinnungssystem ¹	Rekuperativ			Rekuperativ			Rekuperativ			Rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad ²	94%			94%			94%			94%		
Höchster Luftvolumenstrom in [m ³ /h] ³	350			350			350			350		
Elektrische Eingangsleistung [W] ⁴	175			175			175			175		
Schallleistungspegel (L _{WA}) in [dB(A)] ⁵	41			41			41			41		
Bezugs-Luftvolumenstrom [m ³ /h] ⁶	245			245			245			245		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50			50			50			50		
SEL in [W/(m ³ /h)] ⁷	0,17			0,17			0,17			0,17		
Steuerungsfaktor und Steuerungstypologie	1 Handsteuerung			0,95 Zeitgesteuert			0,85 Zentrale Bedarfssteuerung			0,65 Steuerung nach örtlichem Bedarf		
Angabe der inneren und äußeren Höchstleuftquotenraten (%) ⁸	Innen: 0,8% Außen: 1,2%											
Mischrate ⁹	-			-			-			-		
Lage und Beschreibung der optischen Filterwarnanzeige	Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller			Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller			Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller			Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller		
Internetadresse für Montage- und Demontageanleitung	www.wernig.at			www.wernig.at			www.wernig.at			www.wernig.at		
Druckschwankungsempfindlichkeit des Luftstromes [%] ¹⁰	-			-			-			-		
Luftdichtheit zwischen innen und außen [m ³ /h] ¹¹	-			-			-			-		
JSV (kWh Elektrizität/a) für jedes Klima (kalt, durchschnittlich, warm)	11,1	5,8	5,3	10,7	5,4	4,9	9,7	4,3	3,8	8,1	2,7	2,2
JEH (kWh Primärenergie/a) für jedes Klima (kalt, durchschnittlich, warm)	92,1	47,1	21,3	92,3	47,2	21,3	92,7	47,4	21,4	93,4	47,8	21,6

1: Art der Wärmerückgewinnung: rekuperativer Wärmetauscher“ bezeichnet einen Wärmetauscher zur Übertragung von Wärmeenergie von einem Luftstrom auf einen anderen ohne bewegliche Teile (Plattenwärmetauscher).

2: Temperaturänderungsgrad: gemäß EN13141-7:2010 bei Bezugs-Luftvolumenstrom bei 50 Pa; gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

3: Maximaler Luftvolumenstrom bei 100 Pa statischer Außendruckdifferenz.

4: Elektrische Eingangsleistung bei höchstem Luftvolumenstrom.

5: Gehäuseabstrahlung bei Bezugs-Luftvolumenstrom.

6: Bezugs-Luftvolumenstrom (70 % des höchsten Luftvolumenstrom bei 50 Pa statischer Außendruckdifferenz gemäß EN13141-7:2010).

7: Gemäß EN13141-7:2010 bei Bezugs-Luftvolumenstrom.

8: Gemäß EN13141-7:2010; gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

9: Gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

10: Gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen: Druckschwankungsempfindlichkeit des Luftstroms bei +20 Pa und - 20 Pa.

11: Gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

SEV: spezifischer Energieverbrauch.

SEL: Spezifische Eingangsleistung.

JSV: jährlicher Stromverbrauch.

JEH: Jährliche Energieeinsparung für Heizung.

Informationsanforderung für WLA gemäß EU Verordnung Nr. 1253/2014
Wärmerückgewinnungsanlage Wernig Comfort Vent Q 350 TR ERV

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	Wernig			Wernig			Wernig			Wernig		
Modellkennung des Lieferanten	Comfort Vent Q 350 TR ERV			Comfort Vent Q 350 TR ERV			Comfort Vent Q 350 TR ERV			Comfort Vent Q 350 TR ERV		
SEV in [kWh/(m ² a)] für jedes Klima (kalt, durchschnittlich, warm)	-76,0	-39,1	-15,3	-76,8	-39,7	-15,8	-78,7	-41,1	-16,9	-82,0	-43,5	-18,8
SEV-Klasse	A+	A	E	A+	A	E	A+	A	E	A+	A+	E
Typ Lüftungsgerät	WLA zwei Richtungen											
Typ des montierten Antriebs	Mehrstufenantrieb			Mehrstufenantrieb			Drehzahlregelung			Drehzahlregelung		
Art des Wärmerückgewinnungssystem ¹	Rekuperativ			Rekuperativ			Rekuperativ			Rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad ²	85%			85%			85%			85%		
Höchster Luftvolumenstrom in [m ³ /h] ³	350			350			350			350		
Elektrische Eingangsleistung [W] ⁴	175			175			175			175		
Schallleistungspegel (L _{WA}) in [dB(A)] ⁵	41			41			41			41		
Bezugs-Luftvolumenstrom [m ³ /h] ⁶	245			245			245			245		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50			50			50			50		
SEL in [W/(m ³ /h)] ⁷	0,15			0,15			0,15			0,15		
Steuerungsfaktor und Steuerungstypologie	1 Handsteuerung			0,95 Zeitgesteuert			0,85 Zentrale Bedarfssteuerung			0,65 Steuerung nach örtlichem Bedarf		
Angabe der inneren und äußeren Höchstleuftquotenraten (%) ⁸	Innen: 1,8% Außen: 1,1%											
Mischrate ⁹	-			-			-			-		
Lage und Beschreibung der optischen Filterwarnanzeige	Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller			Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller			Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller			Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller		
Internetadresse für Montage- und Demontageanleitung	www.wernig.at			www.wernig.at			www.wernig.at			www.wernig.at		
Druckschwankungsempfindlichkeit des Luftstromes [%] ¹⁰	-			-			-			-		
Luftdichtheit zwischen innen und außen [m ³ /h] ¹¹	-			-			-			-		
JSV (kWh Elektrizität/a) für jedes Klima (kalt, durchschnittlich, warm)	10,5	5,1	4,7	10,2	4,8	4,3	9,2	3,8	3,4	7,8	2,4	2,0
JEH (kWh Primärenergie/a) für jedes Klima (kalt, durchschnittlich, warm)	86,5	44,2	20,0	87,0	44,5	20,1	87,9	44,9	20,3	89,8	45,9	20,8

1: Art der Wärmerückgewinnung: rekuperativer Wärmetauscher“ bezeichnet einen Wärmetauscher zur Übertragung von Wärmeenergie von einem Luftstrom auf einen anderen ohne bewegliche Teile (Plattenwärmetauscher).

2: Temperaturänderungsgrad: gemäß EN13141-7:2010 bei Bezugs-Luftvolumenstrom bei 50 Pa; gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

3: Maximaler Luftvolumenstrom bei 100 Pa statischer Außendruckdifferenz.

4: Elektrische Eingangsleistung bei höchstem Luftvolumenstrom.

5: Gehäuseabstrahlung bei Bezugs-Luftvolumenstrom.

6: Bezugs-Luftvolumenstrom (70 % des höchsten Luftvolumenstrom bei 50 Pa statischer Außendruckdifferenz gemäß EN13141-7:2010).

7: Gemäß EN13141-7:2010 bei Bezugs-Luftvolumenstrom.

8: Gemäß EN13141-7:2010; gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

9: Gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

10: Gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen: Druckschwankungsempfindlichkeit des Luftstroms bei +20 Pa und - 20 Pa.

11: Gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

SEV: spezifischer Energieverbrauch.

SEL: Spezifische Eingangsleistung.

JSV: jährlicher Stromverbrauch.

JEH: Jährliche Energieeinsparung für Heizung.

Informationsanforderung für WLA gemäß EU Verordnung Nr. 1253/2014
Wärmerückgewinnungsanlage Wernig Comfort Vent Q 600 ST

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	Wernig			Wernig			Wernig			Wernig		
Modellkennung des Lieferanten	Comfort Vent Q 600 ST											
SEV in [kWh/(m ² a)] für jedes Klima (kalt, durchschnittlich, warm)	-75,7	-37,2	-12,6	-76,6	-38,0	-13,3	-78,9	-40,0	-15,1	-82,6	-43,0	-17,8
SEV-Klasse	A+	A	E	A+	A	E	A+	A	E	A+	A+	E
Typ Lüftungsgerät	WLA zwei Richtungen											
Typ des montierten Antriebs	Mehrstufenantrieb			Mehrstufenantrieb			Drehzahlregelung			Drehzahlregelung		
Art des Wärmerückgewinnungssystem ¹	Rekuperativ			Rekuperativ			Rekuperativ			Rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad ²	90%			90%			90%			90%		
Höchster Luftvolumenstrom in [m ³ /h] ³	600			600			600			600		
Elektrische Eingangsleistung [W] ⁴	345			345			345			345		
Schallleistungspegel (L _{WA}) in [dB(A)] ⁵	51			51			51			51		
Bezugs-Luftvolumenstrom [m ³ /h] ⁶	420			420			420			420		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50			50			50			50		
SEL in [W/(m ³ /h)] ⁷	0,26			0,26			0,26			0,26		
Steuerungsfaktor und Steuerungstypologie	1 Handsteuerung			0,95 Zeitgesteuert			0,85 Zentrale Bedarfssteuerung			0,65 Steuerung nach örtlichem Bedarf		
Angabe der inneren und äußeren Höchstleuftquotenraten (%) ⁸	Innen: 0,6% Außen: 1,1%											
Mischrate ⁹	-			-			-			-		
Lage und Beschreibung der optischen Filterwarnanzeige	Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller			Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller			Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller			Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller		
Internetadresse für Montage- und Demontageanleitung	www.wernig.at			www.wernig.at			www.wernig.at			www.wernig.at		
Druckschwankungsempfindlichkeit des Luftstromes [%] ¹⁰	-			-			-			-		
Luftdichtheit zwischen innen und außen [m ³ /h] ¹¹	-			-			-			-		
JSV (kWh Elektrizität/a) für jedes Klima (kalt, durchschnittlich, warm)	14,0	8,6	8,1	13,4	8,0	7,5	11,7	6,3	5,9	9,3	3,9	3,4
JEH (kWh Primärenergie/a) für jedes Klima (kalt, durchschnittlich, warm)	89,6	45,8	20,7	89,9	46,0	20,8	90,6	46,3	20,9	91,8	46,9	21,2

1: Art der Wärmerückgewinnung: rekuperativer Wärmetauscher“ bezeichnet einen Wärmetauscher zur Übertragung von Wärmeenergie von einem Luftstrom auf einen anderen ohne bewegliche Teile (Plattenwärmetauscher).

2: Temperaturänderungsgrad: gemäß EN13141-7:2010 bei Bezugs-Luftvolumenstrom bei 50 Pa; gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

3: Maximaler Luftvolumenstrom bei 100 Pa statischer Außendruckdifferenz.

4: Elektrische Eingangsleistung bei höchstem Luftvolumenstrom.

5: Gehäuseabstrahlung bei Bezugs-Luftvolumenstrom.

6: Bezugs-Luftvolumenstrom (70 % des höchsten Luftvolumenstrom bei 50 Pa statischer Außendruckdifferenz gemäß EN13141-7:2010).

7: Gemäß EN13141-7:2010 bei Bezugs-Luftvolumenstrom.

8: Gemäß EN13141-7:2010; gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

9: Gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

10: Gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen: Druckschwankungsempfindlichkeit des Luftstroms bei +20 Pa und - 20 Pa.

11: Gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

SEV: spezifischer Energieverbrauch.

SEL: Spezifische Eingangsleistung.

JSV: jährlicher Stromverbrauch.

JEH: Jährliche Energieeinsparung für Heizung.

Informationsanforderung für WLA gemäß EU Verordnung Nr. 1253/2014
Wärmerückgewinnungsanlage Wernig Comfort Vent Q 600 ST ERV

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	Wernig			Wernig			Wernig			Wernig		
Modellkennung des Lieferanten	Comfort Vent Q 600 ST ERV			Comfort Vent Q 600 ST ERV			Comfort Vent Q 600 ST ERV			Comfort Vent Q 600 ST ERV		
SEV in [kWh/(m ² a)] für jedes Klima (kalt, durchschnittlich, warm)	-66,9	-32,8	-10,6	-68,3	-33,8	-11,3	-71,5	-36,2	-13,3	-76,9	-40,1	-16,5
SEV-Klasse	A+	B	E	A+	B	E	A+	A	E	A+	A	E
Typ Lüftungsgerät	WLA zwei Richtungen											
Typ des montierten Antriebs	Mehrstufenantrieb			Mehrstufenantrieb			Drehzahlregelung			Drehzahlregelung		
Art des Wärmerückgewinnungssystem ¹	Rekuperativ			Rekuperativ			Rekuperativ			Rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad ²	76%			76%			76%			76%		
Höchster Luftvolumenstrom in [m ³ /h] ³	600			600			600			600		
Elektrische Eingangsleistung [W] ⁴	345			345			345			345		
Schallleistungspegel (L _{WA}) in [dB(A)] ⁵	51			51			51			51		
Bezugs-Luftvolumenstrom [m ³ /h] ⁶	420			420			420			420		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50			50			50			50		
SEL in [W/(m ³ /h)] ⁷	0,26			0,26			0,26			0,26		
Steuerungsfaktor und Steuerungstypologie	1 Handsteuerung			0,95 Zeitgesteuert			0,85 Zentrale Bedarfssteuerung			0,65 Steuerung nach örtlichem Bedarf		
Angabe der inneren und äußeren Höchstleuftquotenraten (%) ⁸	Innen: 1,6% Außen: 1,1%											
Mischrate ⁹	-			-			-			-		
Lage und Beschreibung der optischen Filterwarnanzeige	Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller			Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller			Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller			Warnung auf dem Display der Anlage oder dem Raum-Controller		
Internetadresse für Montage- und Demontageanleitung	www.wernig.at			www.wernig.at			www.wernig.at			www.wernig.at		
Druckschwankungsempfindlichkeit des Luftstromes [%] ¹⁰	-			-			-			-		
Luftdichtheit zwischen innen und außen [m ³ /h] ¹¹	-			-			-			-		
JSV (kWh Elektrizität/a) für jedes Klima (kalt, durchschnittlich, warm)	14,0	8,6	8,1	13,4	8,0	7,5	11,7	6,3	5,9	9,3	3,9	3,4
JEH (kWh Primärenergie/a) für jedes Klima (kalt, durchschnittlich, warm)	80,9	41,4	18,7	81,7	41,7	18,9	83,2	42,5	19,2	86,1	44,0	19,9

1: Art der Wärmerückgewinnung: rekuperativer Wärmetauscher“ bezeichnet einen Wärmetauscher zur Übertragung von Wärmeenergie von einem Luftstrom auf einen anderen ohne bewegliche Teile (Plattenwärmetauscher).

2: Temperaturänderungsgrad: gemäß EN13141-7:2010 bei Bezugs-Luftvolumenstrom bei 50 Pa; gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

3: Maximaler Luftvolumenstrom bei 100 Pa statischer Außendruckdifferenz.

4: Elektrische Eingangsleistung bei höchstem Luftvolumenstrom.

5: Gehäuseabstrahlung bei Bezugs-Luftvolumenstrom.

6: Bezugs-Luftvolumenstrom (70 % des höchsten Luftvolumenstrom bei 50 Pa statischer Außendruckdifferenz gemäß EN13141-7:2010).

7: Gemäß EN13141-7:2010 bei Bezugs-Luftvolumenstrom.

8: Gemäß EN13141-7:2010; gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

9: Gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

10: Gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen: Druckschwankungsempfindlichkeit des Luftstroms bei +20 Pa und - 20 Pa.

11: Gemäß EN13141-8:2014 für Anlagen ohne Kanalanschlusssutzen.

SEV: spezifischer Energieverbrauch.

SEL: Spezifische Eingangsleistung.

JSV: jährlicher Stromverbrauch.

JEH: Jährliche Energieeinsparung für Heizung.

5 Wartung

Wernig empfiehlt das Abschließen eines Wartungsvertrags mit einem Fachunternehmen. Einige Firmen bieten einen Wartungsvertrag an, bei dem die Benutzerwartung ebenfalls integriert werden kann.

⚠️ Trennen Sie das Gerät nicht von der Stromversorgung, sofern im Handbuch des Gerätes keine anders lautenden Anweisungen aufgeführt sind. Dies kann zur Feuchtigkeitsbildung und damit verbunden zu Problemen mit Schimmelbildung führen.

🔥 Führen Sie die Wartungsarbeiten innerhalb der vorgegebenen Zeiträume durch. Falls Sie dies nicht tun, wird die Leistung des Lüftungssystems vermindert.

Teil des Systems	Intervall	Zuständig	Aufgabe
Filter	6 Monate	Anwender	Filter resetzen
Ventile	nach Bedarf	Anwender	Reinigen der Ventile
Gitter	nach Bedarf	Anwender	Reinigen der Gitter
Betriebsgerät	nach Bedarf	Anwender	Reinigen des Bedienelementes
Kondensatablauf ⁸	6 Monate	Anwender	Wasserstand prüfen - falls erforderlich nachfüllen ⁸
Inspektion und Reinigung des Systems	5 Jahre	Monteur oder Servicetechniker	-

5.1 Ersetzen der Filter

Wechseln Sie die Filter, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Die Anzeige kann auf unterschiedliche Arten erfolgen:

- Die LED auf dem Gerät blinkt
- Das Display auf dem Gerät zeigt die Warnmeldung: **WARNUNG FILTER (JETZT) TAUSCHEN**
- Das Bedienelement kann eine Meldung anzeigen. Das Handbuch des Bedienelement enthält mehr Informationen über die Anzeige zum Filterwechsel

⚠️ Ersetzen Sie die Filter mindestens alle sechs Monate. Dadurch wird eine angenehme und gesunde Luftqualität sichergestellt und dem Gerät wird vor Verschmutzung geschützt.

Wenn Sie die Filter ersetzen müssen:

1. Bestellen Sie neue Filter
 - Kontaktieren Sie Ihre Installationsfirma, damit Sie Ihnen die richtigen Filter bestellt, oder bestellen Sie die Filter online unter www.wernig.at
 - Die Garantie erlischt, wenn:
 - Filter verwendet werden, die nicht vom Hersteller stammen
 - Das Gerät ohne Filter verwendet wird
2. Wenn die neuen Filter bei Ihnen eingegangen sind, öffnen Sie die Blende
3. Drücken Sie auf JETZT auf der Warnmeldung. Aus Sicherheitsgründen wird die Lüftung während der Anweisungen zum Ersetzen der Filter gestoppt

4. Befolgen Sie alle Anweisungen auf dem Display

Artikel	Beschreibung
	Entfernen Sie die Filterdeckel.
	Entfernen Sie die alten Filter.
	Setzen Sie den Zuluftfilter ein.
	Setzen Sie den Abluftfilter ein.
	Setzen Sie die Filterdeckel ein.

- Drücken Sie nach jeder ausgeführten Anweisung auf WEITER.
 - Drücken Sie auf ZURÜCK, um zur vorherigen Anweisung zurückzukehren.
5. Drücken Sie auf BESTÄTIGEN, um die Anweisungen für den Filterwechsel zu schließen und die Lüftung erneut zu starten
 6. Schließen Sie die Blende

Um den Filterwechsel um einen Tag zu verschieben, drücken Sie bei Anzeige der Warnmeldung auf IGNORIEREN. Wenn Sie zum Filterwechsel bereit sind, bevor die Filterwarnung wieder angezeigt wird, gehen Sie auf FILTER TAUSCHEN im Menü FILTER.

⁸: entfällt bei Anlagen ohne Kondensatablauf oder mit Trocken-Siphon.

5.2 Reinigen der Ventile

 **Alle Ventile wurden bei der Inbetriebnahme genau eingestellt! Ändern Sie daher weder die Einstellung noch den Montageort der Ventile!**

Reinigen Sie die verschiedenen Zu- und Abluftventile je nach Bedarf im eingebauten Zustand mit einem Staubsauger, einer weichen Bürste oder einem feuchten Tuch. Achten Sie darauf, die Einstellung des Ventiles nicht zu verändern!

5.3 Reinigen der Gitter

Reinigen Sie die verschiedenen Frisch- und Fortluftgitter je nach Bedarf im eingebauten Zustand mit einem Staubsauger, einer weichen Bürste oder einem feuchten Tuch. Achten Sie darauf, dass Sie die Fassade nicht beschädigen oder verschmutzen! Je nach Ausführung der Gitter können diese auch geöffnet werden.

Vor einer Demontage eines Gitters vergewissern Sie sich, dass dieses nicht fix mit der Fassade verklebt ist. In einem solchen Fall raten wir von einer Demontage ab.

5.4 Reinigen des Bedienelementes

Vor der Reinigung aktivieren Sie auf dem Display am Gerät die Kindersicherung, um zu vermeiden, dass durch unabsichtliches Drücken der Schaltflächen Änderungen an den Einstellungen vorgenommen werden. Reinigen Sie danach die verschiedenen Bedienelemente je nach Bedarf mit einem Staubsauger oder einem Staubtuch. Verwenden Sie keinesfalls Wasser oder andere Flüssigkeiten!

5.5 Befüllen des Kondensatablaufes

Der Kondensatablauf ist am hauseigenen Abwassersystem angeschlossen. Um zu vermeiden, dass sich Kanalisationsgerüche in Ihrem Haus ausbreiten, muss die Wasservorlage des hauseigenen Abwassersystems immer Wasser enthalten. Sie erreichen dies, indem Sie ein Glas Wasser in die Wasservorlage kippen.

6. Störungen

Im Falle einer Störung:

- Die LED auf dem Gerät blinkt
- Das Display auf dem Gerät zeigt den/die entsprechenden Störungscode(s) an
- Das Bedienelement kann je nach Ausführung ebenfalls eine Meldung anzeigen. Das Handbuch des Bedienelementes enthält mehr Informationen über die Anzeigemethode

Die Stromzufuhr zum Gerät sollte erst dann unterbrochen werden, wenn das Gerät aufgrund einer schweren Störung oder aus anderen schwerwiegenden Gründen außer Betrieb genommen wird.

 **Trennen Sie das Gerät nicht von der Stromversorgung, soweit im Handbuch des Gerätes keine anders lautenden Anweisungen aufgeführt sind. Dies kann zur Feuchtigkeitsbildung und damit verbunden zu Problemen mit Schimmelbildung führen.**

 **Falls das Gerät in einem Bereich mit überdurchschnittlicher Feuchtigkeit aufgestellt wurde (wie z. B. in einem Badezimmer oder einer Toilette), besteht die Möglichkeit dass es auf der Außenseite des Geräts manchmal zu Kondensatbildung kommt. Dies ist mit der Kondensatbildung bei einem Fenster vergleichbar. Es ist daher keine Maßnahme erforderlich.**

Ersetzen Sie im Falle einer Filtermeldung den Filter entsprechend den Anweisungen im Wartungskapitel.

Befolgen Sie im Falle aller anderen Störungen diese Schritte:

1. Navigieren Sie zu FEHLER ZURÜCKS
2. Drücken Sie auf BESTÄTIGEN
3. Warten Sie 5 Minuten

Falls der Fehler erneut auftritt:

4. Navigieren Sie zu STATUS
5. Navigieren Sie zu ANLIEGENDER FEHLER
6. Notieren Sie alle Störungs-codes (Drücken Sie auf WEITER, um mehr Fehler anzuzeigen)
7. Drücken Sie auf ZURÜCK
8. Navigieren Sie zu GERÄT
9. Navigieren Sie zu GERÄTE-TYP
10. Notieren Sie den Typ des Gerätes
11. Schließen Sie die Blende
12. Wenden Sie sich an den Monteur oder Servicetechniker und teilen Sie ihm die zuvor notierten Informationen mit

WERNIG[®]

KUNSTSTOFF- UND LÜFTUNGSTECHNIK

A-9163 Unterbergen/Rosental, Kärnten

Tel. 04227/2213 0*, Fax 04227/3564, www.wernig.at, e-mail: office@wernig.at

ZGNL-Manual_200502150, V1016, DE, Änderungen vorbehalten

fresh air by
WERNIG[®]

zehnder